wpunktw

Öffentlichkeitsarbeit und Werbung für die aktuelle Ausstellung der Kunsthalle

Die Ausstellung »Die bessere Hälfte – Malerinnen aus Leipzig« widmet sich erstmals ausschließlich Künstlerinnen, die einen Leipzigbezug haben. In intensiver Kommunikation mit der Kuratorin und dem Team der Kunsthalle entwickelte die Agentur wpunktw das Ausstellungsmotiv, welches dann auf den unterschiedlichen Kommunikationsmitteln umgesetzt wurde. Von bleibendem Wert ist der ausstellungsbegleitende Katalog.

Die Gestaltung entstand erneut in kreativer Kooperation mit Professor Andreas Wendt.

Branche: Banken und Finanzen
Kunde: Sparkasse Leipzig

www.kunsthalle-sparkasse.de

Der Katalog: Umschlag aus Naturkarton

wpunktw

Leipzig ist immer auch schon die Heimat von Malerinnen gewesen. Doch in Ausstellungen oder Nachschlage- und Übersichtswerken zur Leipziger Malerei finden sie oftmals nur am Rande statt. Zu Unrecht treten sie hinter ihren männlichen Kollegen, die die Kunstgeschichtsschreibung zu dominieren scheinen, zurück. Mit der Exposition «Die bessere Hälfte – Malerinnen aus Leipzig» lenkt die Kunsthalle den Blick der Öffentlichkeit ganz bewusst auf Leipziger Künstlerinnen der Vergangenheit und Gegenwart.

Damit widmet sich zum ersten Mal überhaupt eine Exposition in Leipzig ausschließlich denjenigen Malerinnen, die hier ihre künstlerische Ausbildung absolviert, hier gelebt haben oder noch heute in Leipzig leben. Sie bietet einen längst überfälligen, besonderen Einblick in die Leipziger Kunstgeschichte der vergangenen siebzig Jahre bis in die Gegenwart. Ganz bewusst ist das Entree Elisabeth Voigt gewidmet. Die Meisterschülerin von Carl Heller und Käthe Kollwitz war unter Kolleginnen und Kollegen viel beachtet und Stil prägend für die nachfolgende Künstlergeneration. In der Öffentlichkeit war sie allerdings schon zu Lebzeiten nur Wenigen bekannt und ist heute fast in Vergessenheit geraten. Eine echte Wiederentdeckung in unserer Kunsthalle!

Nicht weniger beachtenswert sind die gezeigten Werke, die sich chronologisch anschließen. Ausgehend von den 60er Jahren des 20. Jahrhunderts bis in unsere heutige Gegenwart werden Leipziger Malerinnen gezeigt, die mit einer ausdrucksstarken, teeindruckvollen Bildsprache die Themen ihrer Zeit auf die Leinwand bringen. Insgesamt werden 32 Künstlerinnen und ihre Werke vorgestellt.

Zugegeben, das ist eine starke Limitierung. Die Malerinnen der vergangenen neunzig Jahre waren und sind enorm produktiv. Den Anspruch auf Vollständigkeit kann diese Schau deshalb nicht einlösen. Vielmehr geht es der Kuratorin Dr. Barbara John darum, ein Achtungszeichen für Malerinnen zu setzen, die die Kunst aus Leipzig und deren Entwicklung maßgeblich geprägt haben und bis heute beeinflussen. Die Auswahl und Hängung der Werke folgt dabei thematischen Kriterien.

Die Schau bietet Gelegenheit, die Leipziger Kunst unter dem Aspekt der künstlerischen Entwicklung von Malerinnen kennenzulernen. Sie ist ein echtes Novum. Ich wünsche der Ausstellung «Die bessere Hälfte – Malerinnen aus Leipzig» und ihrem Katalog ein großes und begeisterungsfähiges Publikum, auf das sich ihr Wirken im Bewusstsein der Öffentlichkeit etabliert.

Ihr
Dr. Harald Langenfeld
Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Leipzig

Ein Blick in den Katalog: Vorwort

Ein Blick in den Katalog: Doppelseite Doris Ziegler

wpunktw